

Die Technologie hinter einer ganzheitlichen Lösung für das Flotten- und Equipment-Management

Im Flotten- und Equipment-Management muss die IT-Infrastruktur auf die Anforderungen der fortschreitenden Digitalisierung ausgerichtet sein. Ohne eine moderne und effektive Asset-Management-Software drohen Unternehmen, ineffizienter zu arbeiten und ihre Wettbewerbsfähigkeit zu verlieren.

Das macht eine moderne SaaS-Anwendung (Software as a Service) für das Flotten- und Equipment-Management aus:

1 Einfache Implementierung und flexible Einsatzfähigkeit

Dank cloudbasierter Architektur lässt sich die Lösung leicht in eine bestehende IT-Infrastruktur integrieren. Maximale Kompatibilität bei minimaler Custom-Code-Abhängigkeit beschleunigt die Implementierung zusätzlich. Eine innovative Anwendung ermöglicht Flotten- und Equipment-Management zudem in Echtzeit und auch von Einsatzorten aus – via Web-Portal und einer mobilen App oder sogar offline.



2 Systemvernetzung und Datenintegration

Eine ganzheitliche Lösung für das Asset-Management überwindet zersplitterte Geschäftsprozesse und Datensilos. Mehr Systemharmonie bedeutet weniger isolierte Informationen. Die nahtlose Integration einer modernen SaaS-Anwendung in eine existierende IT-Infrastruktur beseitigt ineffizienten Betrieb durch die Verbindung von Systemen und die Zusammenführung von Daten.



3 Intuitive Menüs und innovative Features

Werkzeugmanagement und Geräteverwaltung profitieren von intuitiven Benutzeroberflächen, die konsequent prozessorientiert sind. Intelligente Funktionen wie eine digitale Plantafel, ein Webshop und umfassendes Vertragsmanagement bringen Ressourcen, Daten und Prozesse effizient zusammen – bei reduzierter Tool-Komplexität. Damit heben sie bisher oftmals manuelle Tätigkeiten auf das nächste Level.



4 IT-Entlastung und flexible Skalierung

Eine fortschrittliche Lösung zum Asset-Management entlastet durch Automatisierung das IT-Team und mindert Skill-Gap-Risiken. Flotten- und Equipment-Manager können Aufgaben selbstständig ausführen, ohne IT-Unterstützung zu benötigen. Eine Cloud-Architektur garantiert zudem Skalierbarkeit, die mit dem Unternehmen mitwächst.



5 Senkung von Kosten

Dank kosteneffizienter Cloud-Infrastruktur entfällt der Bedarf an eigener Hardware. Cloudbasierte Plattformen ermöglichen schnelle Implementierung ohne große Vorabinvestitionen. Das Ergebnis: maximaler Return on Investment (ROI) bei minimalen Lebenszykluskosten – ein entscheidender Vorteil für das IT Software Asset Management und die gesamte Kostenkontrolle eines Unternehmens.



6 Mehrstufiges Sicherheitskonzept

Zero-Trust-Sicherheit mit rollenbasiertem Zugriffsmanagement minimiert Angriffsflächen und reduziert manuelle Audits. IT-Teams erhalten umfassende Kontrollmöglichkeiten bei gleichzeitiger Flexibilität für alle Mitarbeitenden. So wird das Asset Life Cycle Management nicht nur effizienter, sondern auch sicherer.



7 Compliance

Ein modernes Asset-Management-System gewährleistet die Einhaltung gesetzlicher und unternehmensinterner Compliance-Anforderungen. Automatisierte Dokumentation und Nachverfolgbarkeit aller Vorgänge unterstützen die Erfüllung regulatorischer Vorgaben und schaffen Transparenz für interne und externe Audits.



Einfache Implementierung mit messbaren Erfolgen

ETM.next von BearingPoint für fortschrittliches Flotten- und Equipment-Management basiert auf führender SAP-Technologie. Als SaaS-Anwendung lässt es sich nahtlos aus der Cloud in bestehende oder zukünftige IT-Infrastrukturen und SAP-Landschaften integrieren. Die auf der SAP Business Technology Platform (SAP BTP) entwickelte Lösung entspricht den technischen Anforderungen der Zeit und optimiert das Asset-Management. Die Ergebnisse sprechen für sich: bis zu 70 Prozent Zeitersparnis, 50 Prozent höhere On-Site-Produktivität und 35 Prozent höhere Auslastung von Flotten und Equipment.

[Lesen Sie hier mehr über ETM.next!](#)